

Leben in LUSAN

Stadtteil - Zeitung

30. Jahrgang Nr. 1/2025

des Stadtteilbüros Lusan und der Kindervereinigung e.V. Gera



Wie war das damals bei den Hippies?

Einmal Model sein. Diesen Wunsch erfüllten sich Laura, Ida, Lilly und Mia zum "Tag der offenen Tür" an der Integrierten Gesamtschule. Im Rahmen eines Projektes entwarfen die Schülerinnen aus der Klasse 10s Kleidung aus den 70er, 80er, 90er und 2000er Jahren. Dabei holten sich die Mädchen unter anderem bei den Mitgliedern des Lusaner Frauenchores Rat, denn sie kannten diese Zeiten nicht aus eigenem Erleben. Die Chorsängerinnen halfen natürlich gern. Und so konnten Laura, Ida, Lilly und Mia an die Arbeit gehen, die Kleidung konkretisieren, die Musik für die Modenschau aussuchen und sich im Modeln üben. Gleich zwei Mal wurde das Ergebnis ihres Schulprojektes präsentiert. Einmal in der Aula und einmal im Klassenzimmer jeweils mit großem Erfolg. Dabei stellte jeweils eine "Modenschöpferin" ein Model vor. Unser Foto zeigt Laura im 70er Look, deren Hippie-Kostüm von Ida erläutert wurde. Insgesamt trugen die Models wie die anderen Projekte zum "Tag der offenen Tür" der Integrierten Gesamtschule, sei es Musik, Geografie oder Hauswirtschaft, dazu bei, den zahlreichen neugierigen Besucherinnen und Besuchern nebst ihren Kindern einen Einblick in den Schulalltag zu geben und auf deren Vorzüge aufmerksam zu machen. Immerhin kann dort bis zum Abitur gelernt werden.

"Show your Music!" - Musik erleben und selbst gestalten

Wenn das der Komponist Robert Schumann wüsste

Im interdisziplinären Projekt "Show your Music! Musik erleben und gestalten" entdecken Jugendliche in persönlicher Risikolage klassische Musik und setzen sich kreativ mit eigenen musikalischen Ideen auseinander. Klassische Musik, moderne Technologien und Klangexperimente werden von ihnen zu eigenen Werken und Performances kombiniert.

Das Projekt verläuft in zwei Phasen. Als Vorbereitung können die Jugendlichen Ende März/Anfang April in drei Gruppen jeweils nachmittags erste musikalische Erfahrungen in klassischer Musik sammeln. Anschließend, vom 11. bis 17. April, werden sie intensiv mit den Werken des Komponisten Robert Schumann bekannt gemacht. Integriert sind moder-

ne Soundtechniken und persönliche Geschichten der Teilnehmenden.

Höhepunkt des Projektes ist die öffentliche Präsentation der eigenen Musikstücke und Texte der Jugendlichen. Ihnen wird auf diese Weise der Zugang zur klassischen Musik ermöglicht. Zugleich werden sie ermutigt, ihre Gefühle kreativ auszudrücken.

Das Projekt, dessen Träger die Kindervereinigung e.V. Gera ist, wird durch das Bundesprogramm "Kultur macht stark" und den Deutschen Volkshochschul-Verband e.V. im Rahmen des talentCAMPus gefördert. Bündnispartner sind die Ökumenische Akademie Gera/Altenburg Thüringen, das FREIRAUMSYNDIKAT gemeinnützige UG und die OTEGAU gGmbH Ostthüringen/Gera.



Am 5. April feiert die Kindervereinigung e.V. Gera ihren 35. Geburtstag

Osterferien im "Bumerang"

Montag, 7. April: Wir bemalen Gläser
Mittwoch, 9. April: Kochtag
Freitag, 11. April: Ausflug ins Hofwiesenbad (kostenpflichtig)
Montag, 14. April: Osterbasteln
Mittwoch, 16. April: Osterbacken
An allen anderen Tagen ist "Offener Club". Karfreitag geschlossen.

"Bumerang" to go

Vom 30. Juni bis zum 4. Juli: Ausflug zur Moritzburg in Zeitz, Kanutour, Besuch der "Imaginata" in Jena, Geocaching, Badeausflug (kostenpflichtig und mit Anmeldung für Kinder ab zehn Jahren)

Flohmarkt

Zu einem Flohmarkt lädt die Kindervereinigung für **Samstag, den 3. Mai**, von 10 bis 16 Uhr in die Werner-Petzold-Straße 10 ein. Neben den Verkaufsständen gibt es Schatzsuche, Glücksrad, Kuchen und Roster.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kindervereinigung e.V. Gera
Tel. 204 265 94
kindervereinigung-gera.de
mail@kindervereinigung-gera.de

Redaktion:
Stadtteilbüro Gera-Lusan
Werner-Petzold-Straße 10
Tel. 204 228 54
stadtteilbuero-lusan.de
info@stadtteilbuero-lusan.de

Layout/Fotos (3):
scriptMedia Walther

Auflage:
4000 Exemplare
Belichtung und Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Redaktionsschluss: 7.3.25
Gefördert vom Städtebau-
förderprogramm "Sozialer
Zusammenhalt" durch Bund,
Land Thüringen und Stadt Gera.



Menschen mit Behinderung, Ortsteilrat und Stadt auf Kurs

Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderung, des Lusaner Ortsteilrates und des Stadtplanungsamtes trafen sich Anfang des Monats vor dem Stadtteilbüro. Grund war, auf einem Rundgang gemeinsam spezifische Wegeprobleme zu erkunden, die ihnen gefährlich werden könnten und um Abhilfe zu schaffen. Zum Beispiel hat sich in Höhe der Litfaßsäule gegenüber der Haltestelle Bruno-Brause-Straße der Bordstein zur Straße so weit gesenkt, dass ihn Blinde und Sehbehinderte mit ihrem Stock nicht mehr ertasten können und so unvermittelt auf die Fahrbahn gelangen können. Der Fußweg von der Haltestelle zum Franz-Lenzner-Heim ist teilweise schadhaft. Dies wurde wie alle anderen Mängel auf dem Rundgang notiert und wird von der Stadtverwaltung weiter bearbeitet.

Frühjahrsputz in Lusan!

Die Stadt Gera befreit sich vom 29. März bis zum 4. April vom Winterschmutz. **Wir machen mit! Der Lusaner Hauptputztag ist Freitag, der 4. April. Alle sind aufgerufen, von 9 bis 12 Uhr Besen und Schaufel zu schwingen, Wege, Anlagen und Plätze zu säubern. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor dem Stadtteilbüro, Werner-Petzold-Straße 10.** Traditionell gibt es dort nach der Arbeit ab 12 Uhr Roster und Getränke. Wer am Frühjahrsputz teilnehmen möchte, der meldet sich mit seiner Aktion und benötigten Hilfsmittel wie Müllsäcke per E-Mail info@stadtteilbuero-lusan.de. Wichtig ist noch mitzuteilen, wo der Winterschmutz abgeholt werden soll. Zum Frühjahrsputz lobt die Stadt Gera den Wettbewerb um den "Goldenen Besen" aus. Dafür bitte vom Ergebnis Ihrer Putzaktion ein Foto machen und an die Stadtverwaltung Gera schicken.



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Zum "Tag der Städtebauförderung" wird am **Samstag, dem 10. Mai**, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in die Grundschule "Wilhelm Busch", Saalfelder Strasse 24, eingeladen. Im Mittelpunkt steht das Projekt "Bildungscampus Lusan".

Stadtteilbüro Lusan

Werner-Petzold-Straße 10
Tel. 20 42 28 54
stadtteilbuero-lusan.de
info@stadtteilbuero-lusan.de

Bürgersprechstunden:

Montag und Donnerstag
von 12.30 bis 16.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Zum "Thüringer des Monats" gewählt

Der Lusaner stellvertretende Ortsteilbürgermeister Bernd Himmerlich (links) wurde im Januar als "Thüringer des Monats", eine Aktion des MDR und der Thüringer Ehrenamtsstiftung, ausgezeichnet. Er baute vor zwölf Jahren den Landesverband "Seniorpartner in School" mit auf, der es sich zur Aufgabe macht, Kinder und Jugendliche in der Schule bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten zu unterstützen. Positiv wirkt sich dabei aus, dass die Mediatoren bereits im Alter von Großeltern sind. Der 72-Jährige ist Ehrenvorsitzender des Vereins und freut sich, dass die über 50 Seniorpartner landesweit in rund 20 Schulen tätig sind. Rechts: Ortsteilbürgermeister Christian Klein. Foto: Ratzka

Wie zufrieden sind die Lusaner?

Wie zufrieden sind die Lusaner Bürgerinnen und Bürger mit ihren Wohnungen und dem Umfeld? Was gefällt ihnen und was noch nicht? Wie können sie selbst zu Veränderungen beitragen? Diese und weitere Fragen sollen helfen, das Wohnen im Stadtteil zu analysieren und weiter zu verbessern.

Die Befragung der Lusanerinnen und Lusaner durch Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros erfolgt in der ersten Osterferienwoche vom 7. bis zum 11. April jeweils von 14 bis 17 Uhr an verschiedenen Standorten. In dieser Zeit wird unterhalb des Plzen-Centers, im Bereich der REWE-Kaufhalle sowie am Ein-

kaufszentrum an der Endhaltestelle Zeulsdorf ein orangener Pavillon aufgestellt, wo die Fragen zum Wohnen in Lusan beantwortet werden können. Gleichzeitig bietet dies gute Gelegenheit, mit den Vertretern des Stadtteilbüros ins Gespräch zu kommen und eventuelle Probleme anzusprechen bzw. einer Klärung zuzuführen.

Ab Anfang April wird der Fragebogen bereits auf der Webseite des Stadtteilbüros Lusan veröffentlicht und kann dort heruntergeladen oder auch ausgefüllt werden. Die Befragung 2025 ist mit der Befragung 2021 identisch und wird vergleichbare Auskünfte liefern.

Juristische Beratung im Stadtteilbüro

Informationen und Beratung von rechtlichen Fragen gibt Rechtsanwalt Christian Klein am 14. April, 21. Mai und am 18. Juni jeweils von 15 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro Lusan. Für die kostenlose Sprechstunde wird im Stadtteilbüro um Anmeldung gebeten.

Kontaktbereichsbeamte

8. April und 10. Juni
15 bis 16 Uhr im Stadtteilbüro

Kontakte der Polizisten:

stephan.laufmann@polizei.thueringen.de
Handy: 0152 28160611
claudio.opitz@polizei.thueringen.de
Handy: 0152 22891957

Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

Im Stadtteilbüro Lusan
Werner-Petzold-Strasse 10:
Mittwoch, 9. April, 16 bis 18 Uhr
Dienstag, 6. Mai, 10 bis 12 Uhr
Im "Eichenhof", Eichenstr. 11b:
Dienstag, 18. März, 11 bis 13 Uhr
Dienstag, 3. Juni, 11 bis 13 Uhr
Bitte anmelden unter Tel. 204 228 54
Mail: christiankl@web.de

Im Stadtteilbüro
Tel. 204 265 95

Demenzsprechstunde
28. März, 25. April, 23. Mai
15 Uhr, nach Vereinbarung

Beirat für Menschen mit Behinderung
7. April, 12. Mai, 2. Juni
jeweils von 15 bis 17 Uhr

Stadtteiltreff
28. März, 25. April, 23. Mai
jeweils von 10 bis 12 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung
15. Mai, 15 Uhr

Elternfrühstück
9. April, 14. Mai, 11. Juni
10 bis 12 Uhr

Floristik
Jeden letzten Mittwoch im Monat
16 bis 18 Uhr, bitte anmelden

Sport
Mittwochs
9 bis 12 Uhr in zwei Gruppen

Yoga
Donnerstags, 19 bis 21 Uhr
bitte anmelden

Keramik
Dienstags und mittwochs
im "Bumerang" in drei Gruppen
14-tägig, bitte anmelden

Autismusberatung
Jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat von 16 bis 18 Uhr
bitte anmelden: 015165420365

Schiedsstelle 5
Werner-Petzold-Straße 10
1. April, 6. Mai, 3. Juni
jeweils von 17 bis 18 Uhr

Treffen des Stadtteilgremiums

Das Stadtteilbüro Lusan lädt für Mittwoch, den 30. April, um 15.30 Uhr zum Treffen des Stadtteilgremiums in die Werner-Petzold-Straße 10 ein.

Aktionsfonds

Möchten Sie für ein Projekt im Wohngebiet eine Förderung bis zu 1000 Euro beantragen? Dann laden Sie im Internet unter stadtteilbuero-lusan.de und den Rubriken "Aktionsfonds Lusan" und "Links & Downloads" einen Projektantrag herunter. Ausfüllen, unterschreiben und an das Stadtteilbüro Lusan senden oder lassen Sie sich dort weiter beraten. Achtung, es wird kein Eigenanteil mehr verlangt. Die nächsten Fristen für die Abgabe der Projektanträge im Stadtteilbüro sind der 25. März und 28. Mai 2025.

Das "Kinderland" erwartet viele Gäste

Mit einem "Tag der offenen Tür" stellt sich am 2. April von 15 bis 16.30 Uhr der Integrative Kindergarten "Kinderland" in der Rudolf-Hundt-Straße 32 vor. Ein Bastelstand sowie Kaffee und Kuchen erwarten viele Gäste. Ein weiterer Höhepunkt des Eltern-Kind-Zentrums wird am 23. Mai das Setzen eines Maibaumes sein. Auch zu diesem Termin kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz. Das "Kinderland" besteht seit 45 Jahren und hat für 190 Mädchen und Jungen Platz. Zur Zeit gehen 140 Kinder, davon 16 besonders betreute Kinder, in die Einrichtung. Seit 2016 hat sich die Kita auf Kinder mit Sprachproblemen spezialisiert und ist seit 2019 ein Eltern-Kind-Zentrum.

40 Jahre Kirchweih

40 Jahre Kirchweih feiert die Katholische Gemeinde "Heiliger Maximilian Kolbe" am Sonntag, dem 4. Mai, um 10.30 Uhr in ihrer Kirche mit einem Festgottesdienst. Anschließend kann eine Kunstausstellung und eine Ausstellung über das Gemeindeleben besucht werden. Neben Livemusik gibt es Kinderbelustigung sowie Speisen und Getränke. Den Abschluss bildet um 16 Uhr eine ökumenische Andacht.



Ausstellung über die prägende Zeit der Wismut

Das Interesse an der neuen Ausstellung in der Geschichtswerkstatt über die Entwicklung der Ostthüringer Bergbauregion war sehr groß. So manche Kumpel trafen sich wieder und fachsimpelten über ihre damalige schwere Arbeit. Zur Vernissage zeigten eindrucksvolle Fotos des Geraer Fotografen Frank Schenke, unter welchen Mühen das Uranerz gefördert wurde. In der sehenswerten Exposition dokumentiert Gunter Giermann anhand von Fotos, Texten und Gegenständen wie sich die SDAG Wismut seit 1949 um Ronneburg nicht nur mit ihren Abraumhalden, sondern auch in fast 900 Metern Tiefe auf 43 Schächten ausbreitete. Ein Drittel der Einwohner von Gera arbeitete einst in der Wismut. Zum "Plauderstündchen" eine Woche später in der Geschichtswerkstatt las die Geraer Schriftstellerin Annerose Kirchner aus ihrem Buch über die dem Uranerzbergbau zum Opfer gefallenen Dörfer bei Ronneburg.

Geschichtswerkstatt

10. April
Die Autorin Ulla Spörl liest aus ihrem Bestseller „Junges Blut“, ein spannender Laufstegkrimi aus Gera.

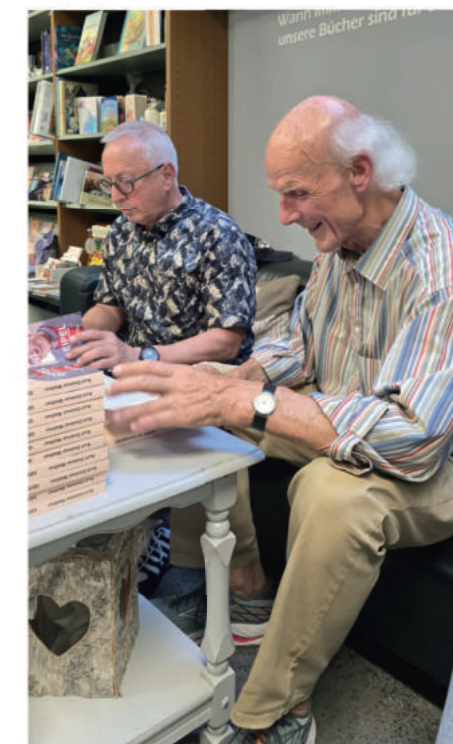
24. April
„Wismut - Handel in Gera und um Ronneburg“. Gunter Giermann über die Sonderversorgung des "Staates im Staate".

15. Mai
Die Geschichte des Kulturpalastes des VEB Maxhütte Unterwellenborn mit Christoph Liepach.

22. Mai
Reinhard Poltsch und sein Film „Culmitzsch, ein Ort, der dem Wismut-Bergbau geopfert wurde“.

5. Juni
Romanbiografie „GEIPEL der Grenzgänger“ mit Autor Kurt Dietmar Walther und Oberpfarrer i.R. Roland Geipel.

24. Juli
Finissage zur Ausstellung „Wismut - Uranerzbergbau rund um Ronneburg“ mit einem Vortrag von Gunter Giermann über Kunst in der Wismut. Alle Veranstaltungen beginnen jeweils donnerstags um 17 Uhr, Eintritt frei.



Autor Kurt Dietmar Walther (links) und Pfarrer Roland Geipel beim Signieren.
Foto: Björn Walther